

**Mag. Alexander Schallenberg**  
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.897.065

Wien, am 15. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Dezember 2021 unter der Zl. 8957/J-NR/2021 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „nachhaltige IT-Geräte und Lücken bei Ausfuhrverbot von Elektroschrott in Nicht-OECD Länder“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4 und 9 bis 14:**

- *Wo sehen Sie die Zuständigkeit Ihres Ministeriums oder von Ihrem Ministerium verantwortlichen ausgelagerten Bereichen oder Dienststellen in diesem Bereich?*
- *Wo sehen Sie Lösungsansätze in Ihrem Wirkungsbereich, um die oben beschriebenen Lücken zu schließen?*
- *Welche Initiativen setzen Sie in Ihrem Wirkungsbereich, um illegale E-Müll-Exporte zu unterbinden?*  
*Wenn sie keine Initiativen setzen, warum nicht?*
- *Welche Initiativen setzen Sie, um sachgemäßes Recycling von Elektroschrott innerhalb der OECD Länder zu fördern?*  
*Wenn sie keine Initiativen setzen, warum nicht?*
- *Wo liegt in Ihrem Wirkungsbereich die Zuständigkeit für die Einhaltung und Überprüfung der Vorgaben des Basler Abkommens?*
- *Von welchem Strafausmaß könnte ihr Ressort bei Verstößen gegen das Basler Abkommen*

*betroffen sein?*

- *Welche Maßnahmen zur Entschädigung und Wiedergutmachung treffen Sie in Ihrem Wirkungsbereich im Hinblick auf Schäden an Menschenrechten, Gesundheit und Umwelt, welche durch illegale Elektroschrott-Exporte aus Österreich verursacht wurden? Wenn sie keine Maßnahmen setzten, warum nicht?*
- *Wo sehen sie in Ihrem Wirkungsbereich weitere Handlungsnotwendigkeiten und wie planen Sie diese umzusetzen? (Bitte um Auflistung der Vorhaben und der dazugehörigen Zeithorizonte.)*
- *Wenn Sie keine Handlungsnotwendigkeiten in Ihrem Wirkungsbereich sehen, gibt es trotzdem Maßnahmen, die Sie politisch oder verwaltungstechnisch setzen könnten?*
- *Welche Schritte setzen Sie in Ihrem Wirkungsbereich, um die österreichische Rohstoffstrategie wirksamer zu gestalten?  
Setzen Sie sich für klare und ambitionierte Zielvorgaben für die nachhaltige Reduktion des Rohstoffverbrauchs Österreichs ein?  
Wenn ja, wie?  
Wenn nein, warum nicht?  
Setzen Sie sich für eine wirksame Lieferkettenverantwortung von global agierenden Unternehmen für deren weltweiten Wertschöpfungsketten ein?  
Wenn ja, wie?  
Wenn nein, warum nicht?  
Beziehen Sie Zivilgesellschaft und Wissenschaft in Strategieentwicklung und Umsetzung ein?  
Wenn ja, wie?  
Wenn nein, warum nicht?  
Setzen Sie sich für die Aufwertung von Wiederverwendbarkeit und Reparatur ein?  
Wenn ja, wie?  
Wenn nein, warum nicht?*

Der Gegenstand dieser Fragen fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA).

#### **Zu Frage 5:**

- *Welche Initiativen setzen Sie in Ihrem Wirkungsbereich, um die Lebensdauer und Reparierbarkeit von Elektronikprodukten zu verlängern?  
Wenn sie keine Initiativen setzen, warum nicht?*

Im BMEIA werden elektronische Geräte so lange wie möglich verwendet. Darüber hinaus werden die Geräte im Haus gewartet und repariert, um ihre Lebensdauer maximal zu erhöhen. Zudem unterschreiben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMEIA bei der Übernahme eines Gerätes zum Dienstgebrauch eine Bestätigung, in der sie auf den verantwortlichen Umgang mit den Geräten aufmerksam gemacht werden.

**Zu Frage 6:**

- *Sind bei den Beschaffungsprozessen von Elektronikprodukten in Ihrem Wirkungsbereich Menschenrechts- und Umweltstandards inkludiert (Haltbarkeit, Reparierbarkeit, unabhängige Überprüfung der Umwelt und Sozialstandards in der Produktion und beim Rohstoffabbau, Recyclierbarkeit, Vermeidung von Rohstoffen aus Konfliktregionen, ... )? Wenn ja welche?  
Wenn ja, werden die Kriterien und die Einhaltung unabhängig überprüft?  
Wenn nein, warum nicht?*

Bestellungen im Bereich der Informationstechnik (IT) werden im BMEIA größtenteils über Zuschläge der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) abgewickelt, die mit dem Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe-Aktionsplan) Beschaffungskriterien für verschiedene Produktgruppen, darunter auch IT, bei Ausschreibungen umsetzt. Die naBe-Kriterien und deren Einhaltung werden von einer unabhängigen Stelle überprüft, beispielsweise von „TCO Certified“ oder „Blauer Engel“.

**Zu Frage 7:**

- *Ist Ihr Ministerium der Initiative Electronics Watch zur unabhängigen Überprüfung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Lieferkette beigetreten?  
Wenn nein, warum nicht?*

Aufgrund der vergleichsweise geringen jährlichen Ausgaben des BMEIA für IT-Hardware wurde von solchen Schritten bisher Abstand genommen.

**Zu Frage 8:**

- *Wie stellen Sie sicher, dass nicht mehr funktionsfähige Elektronikgeräte aus Ihrem Wirkungsbereich sachgemäß wiederverwertet werden und nicht auf Elektroschrott-Müllhalden außerhalb der OECD landen?  
Wenn Sie keine Maßnahmen setzen, warum nicht?*

Nicht mehr funktionsfähige Komponenten der IT werden ordnungsgemäß an von der BBG ausgewählte Entsorgungsdienstleister abgegeben. Teile der älteren, noch funktionstüchtigen Geräte werden sozialen Projekten zur Verfügung gestellt.

Mag. Alexander Schallenberg



